

wie die Alten mauerten, können die Neuern, ungeachtet ihrer gerühmten Maurerei, nicht mauern; je länger es steht, desto fester wird es. — z. B. die Häuser hinter den Mönchen in Baugen.

In diesem Hofe selbst herrscht ein zweifelhaftes Dunkel, die hohen Wände der Gebäude, welche sich in einem Viereck mit einander verbinden, sehen schwarz und wie veräuchert aus. Unten herum erblickt man viele Thüren und Pforten, und vorzüglich durch die, welche dem Thorwege gegenüber sind, gelangt man in mehrere verfallne Hallen und Gemächer, deren ehemaliger Zweck mir öfters unerklärbar war; z. B. das niedrige, von einigen Pfeilern unterstützte Gewölbe, in welchem sich ein nicht tiefes viereckiges Bassin befindet, in dessen Mitte ein rundes, tiefes Loch hinab geht, unter welchem man Wasser brausen hört. Sollte dieß vielleicht ehemals ein Bad gewesen seyn? — Aber man ließt nirgends, daß die alten Bewohner solcher Schlösser viel aufs Baden gehalten oder gar eigene Bäder angelegt hätten. —

Jetzt wohnt in dem vordern Theile des Schlosses ein Pächter oder vielmehr Verwalter; denn es ist eine ansehnliche Wirthschaft dabei. Fast die meisten Gemächer, Kammern und Böden sind nicht mehr zu bewohnen und zu gebrauchen; sie sind die Residenzen einheimischer Fledermäuse. Auch geht in der Gegend unter dem gemeinen Leuten das Gerücht, daß es nicht ge-
heuer